

DORTMUNDS LIEBLINGSRADIO

Radio 91.2 hat auch 2013 die Nase vorn

Die Nummer eins in Dortmund ist auch in diesem Jahr Radio 91.2 – mit deutlichem Vorsprung. Der Marktanteil des lokalen Radiosenders liegt bei 30 Prozent. WDR 2 erreichte 23 Prozent der Hörer in Dortmund, Einslive 19 Prozent. Jedes Jahr ermittelt das MS Medienbüro aus Köln die Einschaltquoten (E.M.A.) der Radiosender in Nordrhein-Westfalen. Über das ganze Jahr verteilt werden Telefoninterviews zur Radionutzung geführt: Welche Sender wurde wann und bei welchen Gelegenheiten wie lange gehört? Die Einschaltquoten bilden den Marktanteil der Radiosender ab. Für die Radio 91.2-Redaktion sagen die Ergebnisse viel über die aktuelle Akzeptanz ihres Programms aus. Mit fast 300.000 Stammhörern zählt Radio 91.2 zur Spitze der Lokalsender in NRW.

BEWERBUNG LÄUFT

Kokerei Hansa: Wir wollen Welterbe!



Die Kokerei Hansa ist die letzte erhaltene Großkokerei der 1920er Jahre. Jetzt geht das Industriedenkmal mit weiteren Ruhrgebietsstätten ins Rennen um einen Platz auf der Vorschlagsliste für ein UNESCO-Welterbe – mit Unterstützung von Radio 91.2. Das Verfahren dauert mehrere Jahre. Aktueller Stand: In diesem Jahr entscheidet eine Jury, ob die „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ und mit ihr die Kokerei Hansa zu den Vorschlägen gehören. Radio 91.2 fördert für den Sommer mit dem Hansa Revier Huckarde Musik- und Kleinkunst-Veranstaltungen.

IMPRESSUM

radio 91.2 News erscheint 2x jährlich
 Auflage: 285.000 Exemplare
 Herausgeber: Lokalfunk Dortmund Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Silberstraße 21, 44137 Dortmund,
 Telefon 0231/9577-0, redaktion@radio912.de
 Redaktion: Nina Richter Wortkonzept, www.nina-richter.com
 Gestaltung: Peter Johansmeier, www.yodesigns.de
 Fotos: Andreas Oertzen, www.andreasoertzen.de
 Druck: www.hitzegrad.de



» Ob UKW, Kabel, Webstream oder Smartphones, unsere Hörer suchen sich je nach Situation immer den für sie bequemsten Empfangsweg. Wir finden das gut.«
 Thomas Grevenbrock, Marketingleiter

Radio von morgen

Smartphones & Tablets: Mobile Geräte begleiten uns im Alltag. Darauf haben auch die Dortmunder Radiomacher reagiert. Radio 91.2 gehört zu den Vorreitern, wenn es um die Radionutzung der Zukunft geht.

Wir waren das erste privat finanzierte Radio in NRW, das seinen Hörern eine App für Smartphones angeboten hat“, erklärt Thomas Grevenbrock, Marketingleiter bei Radio 91.2. Radio hört man nicht mehr nur zum Aufwachen, im Bad, im Auto sondern auch im Zug oder Bus oder zwischen Vorlesungen oder Besprechungen.

Dank mobiler Internetflatrates oder WLAN-Netzen kommen mobile Geräte immer häufiger zum Einsatz. „Man erwartet heute von einem Smartphone, dass man damit nahezu alles kann: telefonieren, E-Mails abrufen und verschicken, Erinnerungen an wichtige Termine, manche nutzen es gar als Fitnesstrainer. Ein Radio-Stream gehört natürlich dazu“, sagt der Marketingleiter. „Über Download-Größen muss man sich zum Glück auch keine Gedanken mehr machen. Die Telefonnetze sind heute technisch ausgereift, werden immer weiter ausgebaut und die Technik verfeinert“, weiß der Marketingleiter. Künftig wird es ganz normal sein, das Smartphone auch mit dem Autoradio, dem Fernseher oder der Stereoanlage zu vernetzen. Im Internet gibt es bis jetzt drei verschiedene Apps: fürs iPho-

ne, fürs iPad und für Android. Wer ein Smartphone oder Tablet-PC mit einem anderen Betriebssystem hat, kann bei den meisten Modellen einfach über den Internetbrowser auf www.radio912.de den Livestream starten. Die App beinhaltet nicht nur den Live-Stream von Radio 91.2: Man kann unter anderem aktuelle Verkehrsnachrichten aufrufen, bekommt die Wetterdaten des Tages und sieht die Playlist. Die App verarbeitet all diese Daten und lädt sie automatisch auf das Smartphone.

„Die Anzahl der Downloads unserer Apps hat die 100.000er Marke überschritten. Das zeigt uns, dass unsere Hörer sich mit uns sehr verbunden fühlen. Deshalb arbeiten wir ständig daran, die Funktionen zu verbessern und zu erweitern. Wer mag, kann sich bald per Smartphone vom Radio 91.2-Programm wecken lassen. Auch dieses Update bieten wir wie die Apps kostenfrei an“, sagt Thomas Grevenbrock.

Probieren Sie es doch einfach mal aus: Mit dem Smartphone den passenden QR-Code scannen, App laden und Radio 91.2 hören!



TRIKOT ZU GEWINNEN!



MITMACHEN & GEWINNEN!

Götze, Subotic, Kuba, Weidenfeller – neben den vier BVB-Spielern haben sich auch alle Mannschaftskollegen inklusive des Trainerstabs mit Autogramm auf dem Trikot verewigt. Für echte BVB-Fans ist so ein Trikot natürlich ein Muss, denn die Jagd nach den Autogrammen rund um die Bundesligaspiele gehört einfach dazu. Radio 91.2 verlost das Trikot mit den Unterschriften der aktuellen Meistermannschaft. **Beantworten Sie einfach folgende Frage:**

Wie lautet der zweite Vorname von Jürgen Klopp?

Schicken Sie die Antwort per E-Mail an redaktion@radio912.de, Stichwort „BVB-Trikot“. Einsendeschluss ist der 3. Mai 2013.

91.2

Das Magazin zum Radio

NEWS



Tippspiel
MITMACHEN & SIGNIERTES BVB-TRIKOT GEWINNEN

→ Seite 4

Aus dem Herzen der Stadt



„Wir sind da, wo die Menschen sind“

Das Motto der Mitarbeiter ist „Radio 91.2 – immer dabei“. Nach dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Silberstraße ist man diesem Leitspruch noch viel näher gekommen. Wir haben mit einigen von ihnen gesprochen und sie bei der täglichen Arbeit in der Redaktion begleitet.

→ Seite 2

EDITORIAL

Radio 91.2 gibt es jetzt auch zu lesen



Die treuen Hörer werden es wissen: Radio 91.2 gibt es inzwischen seit 22 Jahren. 1991 lief die erste Sendung. Die zahlreichen Zuschriften, Anrufe und E-Mails zeigen, dass

Sie uns gern hören, sich gut informiert fühlen und unsere Geschichten mögen. Neu ist: Uns kann man nicht nur hören, sondern auch lesen. Mit diesem großformatigen Newsletter möchten wir Sie einladen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Wie entsteht eine Radiosendung mitten aus dem Herzen unserer Stadt? Wer verbirgt sich hinter den Stimmen, die Sie regelmäßig im Auto, zu Hause oder am Arbeitsplatz begleiten? Warum steckt in den Dortmundern so viel Herz, Lokalstolz und warum macht es uns Radiomachern Spaß, dazugehören und darüber zu berichten? Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Martin Busch, Chefredakteur

WIR ROCKEN DIE FESTWIESE

Lichterfest mit Radio 91.2 im Westfalenpark



Am 10. August bestimmen wieder Feuerwerk, Kerzen, Lichter, Artisten und Zauberer das Bild im Westfalenpark. Zum 54. Mal lädt der Westfalenpark zum Lichterfest ein. In diesem Jahr ist Radio 91.2 wieder mit von der Partie und holt einige Top-Künstler auf die Bühne. 2009 unterstützte der Lokalsender erstmalig das Lichterfest und hatte ein ganz besonderes Geschenk dabei: Luxuslarm, Stefanie Heinzmann und Deluxe begeisterten die Zuschauer. Wer in diesem Jahr die Festwiese rockt, wird aber noch nicht verraten.

Radio 91.2 spielt ein buntes Musikprogramm, damit für jeden Geschmack etwas dabei ist: Classic Hits aus den 80ern, aktuelle Charts, Rock, Pop, Blues, Soul – die Musikredakteure sorgen für eine ausgewogene Vielfalt. Daneben gibt es im Internet jede Woche brandaktuell die TOP 30-Charts der Woche und jede Menge Geschichten, Neuigkeiten und Musiktipps rund um die Stars der Branche. Klicken Sie doch einfach mal rein: www.radio912.de

100% DIE BESTE MUSIK

Die 80er, 90er und die Charts von heute

Radio 91.2 spielt ein buntes Musikprogramm, damit für jeden Geschmack etwas dabei ist: Classic Hits aus den 80ern, aktuelle Charts, Rock, Pop, Blues, Soul – die Musikredakteure sorgen für eine ausgewogene Vielfalt. Daneben gibt es im Internet jede Woche brandaktuell die TOP 30-Charts der Woche und jede Menge Geschichten, Neuigkeiten und Musiktipps rund um die Stars der Branche. Klicken Sie doch einfach mal rein: www.radio912.de



Joschka Heinemann, Radio 91.2-Volontär: „Immer wenn die rote Lampe leuchtet, steigt mein Puls.“

Mitten in der City

Begeisterung pur: Bessere Infrastruktur, näher am Puls der Stadt, kurze Wege, schnelleres Arbeiten – so die Eindrücke der Radio 91.2-Mitarbeiter. Sie haben sich rasch eingelebt in der Silberstraße.

Wir sind jetzt da, wo auch unsere Hörer sind. Das ermöglicht uns einfach einen schnelleren Kontakt zu den Menschen“, sagt Mathias Scherff, Redakteur und BVB-Experte. „Hörer, die ihren Gewinn abholen wollen, finden uns jetzt ganz einfach im neuen Lensing-Carrée mitten in der Innenstadt“, ergänzt Kollege Markus Bauer. Beide gehören zu den Urgesteinen im Sender und waren schon bei der Gründung dabei. Volontär Joschka Heinemann ist dagegen eher das Kücken in der Redaktion. Seit fünf Jahren arbeitet er beim Radio, im vergangenen Jahr bekam er die Volontärstelle bei Radio 91.2, dem wohl aktuell modernsten Radiosender in Deutschland. Gerade noch stand Heinemann mit den Kollegen Helga Kretschmar, Norbert Hoffmann und Chefredakteur Martin Busch am Schreibtisch und diskutierte über die Themen des Tages, kurze Zeit später steht er mit dem Mikrofon in der Hand mitten auf dem Westenhellweg.

„Der Pferdefleisch-Skandal weitet sich aus, und ich frage jetzt die Dortmunder,

was sie darüber denken“, erklärt Heinemann. Die O-Töne der Passanten werden in die Reportagen und Nachrichten-Beiträge integriert. Norbert Hoffmann genießt es, neuerdings mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren: „Auch für Termine und Veranstaltungen ist unsere neue Innenstadt-Lage ideal. Entweder ich erreiche alles fußläufig, nehme das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel. Das ist einfach praktisch.“

Treffpunkt: Bratwurststand

„Einfach mal in der Mittagspause etwas essen gehen, ein paar Besorgungen machen und dabei zuhören. Der Bratwurststand nahe der Petrikirche ist ein idealer Treffpunkt. Hier bekommt man hautnah mit, worüber die Menschen reden und was sie interessiert. Das nimmt man mit in die Redaktion und berät mit den Kollegen, was sich daraus machen lässt“, sagen Markus Bauer und Mathias Scherff.

„Nicht zu vergessen die tolle neue Technik, die großen Studios und kurzen Wege innerhalb der Redaktion“, wirft Helga Kretschmer ein. Chefredakteur Martin Busch ist einer der wenigen Zugezogenen in der Redaktion. Nach inzwischen 20 Jahren in Dortmund ist er heimisch geworden mitten im Pott und stolz, dazugehören. „Es ist ganz interessant, welchen hohen Wir-Faktor zum Beispiel der BVB in dieser Stadt hat. Und obwohl Dortmund einen großen Wandel durchlebt, die Menschen hier sind stolz, Dortmunder zu sein. Und wir als Radio 91.2 sind gern ein Teil davon.“

Durch die kurzen Wege kann man sich viel besser mit den Kollegen austauschen. <\/p><\/div>

Helga Kretschmer, Redakteurin und Chefin vom Dienst <\/p><\/div>

<\/div>

Sechs Bildschirme hat Markus Bauer während der Sendung im Blick: eigene Beiträge, Schnittplatz, Ablaufplan, Werbeblöcke, aktuelle Infos, Verkehrsnachrichten. <\/p><\/div>

TIPPEN & GEWINNEN
Machen Sie mit beim Bundesliga-Tippspiel unter www.radio912.de

<\/div>

EIN O-TON ...

<\/div>

... von und mit Gedeon Degen: Jeden Morgen ab sechs Uhr heißt es bei Radio 91.2: Willkommen zu „Dortmund am Morgen“. Im Wechsel mit Steffi Strecker und Dietrich Hellmann moderiert Gedeon Degen die vierstündige Sendung und ist sicher einer der bekanntesten Morgenmoderatoren.

<\/div>

Besonders freue ich mich über Anrufe von Hörern. Sie sagen ganz offen, was ihnen gefällt und was nicht. <\/p><\/div>

Gedeon Degen, Radio 91.2-Morgenmoderator <\/p><\/div>

<\/div>

Herr Degen, Ihre Sendung beginnt morgens um sechs Uhr. Sind Sie um die Uhrzeit schon richtig fit?

<\/div>

Aber klar. Auf meinem Weg in den Sender mache ich ein paar Sprechübungen, und bereite meine Stimme schon ein wenig auf die vier Stunden am Mikro vor. Dann noch einen Kaffee beim kurzen Plausch mit den Kollegen, schnell noch recherchieren, was in der Nacht passiert, ist und dann kann es auch schon losgehen.

<\/div>

Wie ist das, vier Stunden allein im Sendestudio zu sein?

<\/div>

Das bin ich ja gar nicht. Direkt gegenüber des Studios sitzen immer drei Kollegen, die ich die ganze Zeit sehe. Der eine ist für die Nachrichten, der andere für die Internet-News zuständig, und der Chef vom Dienst überwacht den reibungslosen Ablauf. Von allen dreien bekomme ich Rückmeldungen und neue Themen zugerufen. Zwischendurch kommt der Nachrichtenkollege ins Studio und informiert die Hörer kurz und kompakt. Und beim „Sidekick“ ist immer ein Redakteur mit im Studio.

<\/div>

Wie funktioniert denn dieser Sidekick?

<\/div>

Man greift zum Beispiel Anrufe von Hörern auf. Im Februar hatten wir viele, die sich über den Winterdienst beschwert haben. Also starten wir einen Aufruf, sich dazu zu melden. Gleichzeitig gebe ich dem Kollegen den Auftrag – live während der Sendung – einmal zu recherchieren, wann die tiefste Temperatur in Dortmund gemessen wurde seit Aufzeichnungen des Wetterdienstes. Daraus entsteht während der Sendung ein Hintergrundbericht

<\/div>

Stadtteile im Test

<\/div>

Wo gibt es die schönsten Märkte? Welcher Stadtteil hat das aufregendste Flair? Wo sieht man Industriegeschichte? Welche Spielplätze gehören zu den beliebtesten? In welchem Stadtteil funktioniert Kinderbetreuung am besten? Und wo trinkt man in Dortmund eigentlich den besten Kaffee?

<\/div>

Radio 91.2 macht sich im Sommer auf die Suche nach dem schönsten Stadtteil. Michael Hendriks betreut den großen Radio 91.2-Stadtteilstest. Der Redakteur und Moderator wollte ursprünglich „irgendwas mit Computern machen“. „Per Zufall landete ich beim Radio, und jetzt will ich

<\/div>

nicht mehr weg“, sagt Hendriks. Der frühe Morgen ist nicht so seine Zeit, deshalb moderiert er regelmäßig die Sendung „Dortmund am Nachmittag“. „In diesem Sommer verbringen ich die Vormittage dann nicht im Sender am Schreibtisch, sondern in den verschiedenen Stadtteilen. Das wird sicher spannend.“ Bis dahin erarbeitet Michael Hendriks einen Fragenkatalog für den Test und legt Bewertungskriterien fest: „Damit ich am Ende die Stadtteile auch miteinander vergleichen kann. Zu Wort kommen die Menschen, die dort leben, Politiker wie die Bezirksbürgermeister und natürlich Promis, die dort wohnen“, erklärt Hendriks.

<\/div>

Die aktuellen Informationen und die Standorte unserer Sommer-tour finden Sie immer aktuell auf www.radio912.de.

<\/div>

<\/div>

Michael Hendriks tourt im Sommer durch ganz Dortmund. <\/p><\/div>

REDAKTIONELL UNABHÄNGIG

<\/div>

Im Hintergrund: die Veranstaltergemeinschaft

<\/div>

Kennen Sie die Veranstaltergemeinschaft? Sie ist das Aufsichtsgremium bei Radio 91.2. Das bedeutet: Die Veranstaltergemeinschaft bestimmt die Programmrichtung, ist gleichzeitig der Arbeitgeber aller Redaktionsmitarbeiter und beschließt den jährlichen Wirtschafts- und Stellenplan. Die Veranstaltergemeinschaft besteht aus 22 Vertretern gesellschaftlich relevanter Gruppen wie Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und Sozialverbänden. Gegründet wurde sie 1989 in Dortmund. Am 17. März trafen sich die Vertreter zur 100. Sitzung.

<\/div>

WERBUNG BEI RADIO 91.2

<\/div>

Mit einem Radio-Spot neue Kunden gewinnen

<\/div>

In wenigen Sekunden die passende Botschaft vermitteln – so funktioniert Radio-Werbung. Die Marketingabteilung von Radio 91.2 hat erfahrene Fachleute, die helfen, ein individuelles Konzept für jeden einzelnen Werbespot zu entwickeln. „Wenn die Firma bereits entschieden hat, welche Werbeziele erreicht werden sollen, geht alles ganz schnell“, erklärt Thomas Grevenbrock, Radio 91.2-Marketingleiter. Probieren Sie es doch einmal aus – für jedes Werbeziel gibt es Lösungen. Interesse? Einfach anrufen unter 0231/95 77-15.

<\/div>

CHAMPIONS LEAGUE

<\/div>

Radio 91.2 – live aus dem Stadion

<\/div>

<\/div>

Der BVB hat es ins Viertelfinale geschafft: Mit einem starken 3:0 am 5. März im Rückspiel gegen Shakhtar Donetsk ließ der Deutsche Meister im heimischen Stadion keine Fragen offen. Im Hinspiel hatten die Schwarz-Gelben den Grundstein für das Viertelfinale der Champions League gelegt. Kurz vor Schluss erkämpften die Borussia das 2:2 in der Ukraine. Immer live dabei – bei allen Partien der Borussia – ist Radio 91.2. „Mit uns verpassen Sie kein Spiel“, sagt Sportredakteur Mathias Scherff. Er berichtet mit seinen Reporterkollegen europaweit live aus allen Bundesliga-, Pokal- und Champions League-Stadion.

<\/div>

91.2

<\/div>

radio
100% DORTMUND

<\/div>